

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 36 (1949)

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sem Sinne gelten solche, die ihre Veröffentlichung nicht aus kommerziellem, sondern aus ideellem Interesse vornehmen. Hierüber wird ein Register geführt.

2. Der Photograph seinerseits kann Aufnahmen vorerwählter Art nur dann veröffentlichen, wenn der Architekt dazu sein Einverständnis gibt und dessen Namensnennung sichergestellt wird.»

Für den Zentralvorstand des BSA
Der Obmann: (sig.) A. Gradmann
Der Schriftführer: (sig.) R. Winkler

Wettbewerbe

Neu

Protestantische Kirche mit Kirchengemeindehaus, Pfarrhaus und Kindergarten in Biel-Bözingen

Eröffnet vom evangelisch-reformierten Gesamtkirchgemeinderat Biel unter den vor dem 1. Januar 1947 im Kanton Bern niedergelassenen und den in der Gemeinde Biel heimatberechtigten Architekten, die der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören. Dem Preisgericht steht für die Prämierung von vier bis fünf Entwürfen eine Summe von Fr. 10 000 und für Ankäufe von Fr. 2000 zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen Einzahlung von Fr. 80 auf Postcheckkonto IV a 4029 bezogen werden. Preisgericht: Gerichtspräsident E. Matter, Präsident des evang.-ref. Kirchengemeinderates (Vorsitzender); Dr. A. Künzi, Gymnasiallehrer, Mitglied des Kirchengemeinderates; Stadtpräsident E. Baumgartner, Schuldirektor; P. Rohr, Stadtbaumeister; H. Daxelhofer, Arch. BSA, Bern; R. Winkler, Arch. BSA, Zürich; E. Saladin, Architekt, Lehrer am Kant. Technikum Biel. Ersatzmänner: Walter Clénin, Kunstmaler; E. Hostettler, Arch. BSA, Bern. Einlieferungstermin: 31. Mai 1949.

Seeufergestaltung in der Gemeinde Cham

Eröffnet vom Einwohnerrat von Cham unter den in der Gemeinde Cham heimatberechtigten und den seit mindestens 1. Januar 1947 im Kanton Zug niedergelassenen Architekten schweize-

rischer Nationalität. Zur Prämierung von 4 Entwürfen stehen Fr. 6000 und für Ankäufe Fr. 1000 zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 10 auf der Einwohnerkanzlei Cham bezogen werden. Preisgericht: H. Habermacher, Einwohnerpräsident; B. Gretener, Einwohnerrat, Vorsteher des Bauamtes; E. Jauch, Architekt, Luzern; N. Abry, Architekt, Luzern; G. Ammann, Gartengestalter, Zürich. Ersatzmann: A. Boyer, Architekt, Luzern. Einlieferungstermin: 28. Februar 1949.

Entschieden

Neubau eines Verwaltungsgebäudes der Basler Transport-Versicherungsgesellschaft in Basel

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3800): Hermann Baur, Arch. BSA, Basel; 2. Preis (Fr. 2400): Suter & Suter, Architekten BSA, Basel; 3. Preis (1300): Paul Vischer BSA und Peter Vischer, Architekten, Basel. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Dr. Felix Iselin, Notar, Basel; J. R. Belmont, Direktor der Basler Transport-Versicherungsgesellschaft; Arthur Dürig, Arch. BSA, Basel; Rudolf Steiger, Arch. BSA, Zürich; Dr. Roland Rohn, Arch. BSA, Zürich.

Bürger- und Altersheim der Gemeinde Egg (Zürich)

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1500): Franz Scheibler, Arch. BSA, Winterthur; 2. Preis (Fr. 800): Karl Flatz, Architekt, Zürich; 3. Preis (Fr. 700): Jacob Padrutt, Arch. BSA, Zürich; 4. Preis (Fr. 500): Johannes Meier, Arch. BSA, Wetzikon. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 1000. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Hans Meier, Gemeindepräsident, Egg; Franz Büttner, Fabrikant, Egg; Prof. Dr. W. Dunkel, Arch. BSA, Zürich; K. Kündig, Arch. BSA, Zürich; M. Kopp, Arch. BSA, Zürich; M. Risch, Arch. BSA, Zürich; A. Käser, Bürgerheimverwalter, Ebblingen-Egg.

Kirchgemeindehaus und Kirche in Dübendorf, sowie Bebauungsvorschläge für das anschließende Gebiet

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1100) Oskar Stock, Architekt Zürich; 2. Preis (Fr. 1000): Johannes Meier BSA, Hans und Jost Meier, Architekten, Wetzikon; 3. Preis (Fr. 900): Walter Gachnang, Architekt, Zürich. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 1000. Preisgericht: Ernst Voltenweider, Präsident der Baukommission, Dübendorf (Vorsitzender); Emanuel Meyer-Egg, Dübendorf; Hans Hächler, Architekt, Eidg. Bauinspektor, Zürich; Adolf Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur; Dr. Peter Meyer, Architekt, Zürich; Ersatzmann: Jacob Padrutt, Arch. BSA, Zürich.

Landwirtschaftliche Winterschule in Frick

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 4000): Hans Hauri, Architekt, Reinach; 2. Preis (Fr. 3400): Fedor Altherr, Architekt, Zurzach; 3. Preis (Fr. 2800): Hans Hochuli, Architekt, Zürich; 4. Preis (Fr. 1500): Alfons Barth und Hans Zaugg, Architekten, Aarau; 5. Preis (Fr. 1300): Fred Unger, Architekt, in Fa. Baerlocher und Unger, Zürich; ferner 2 Ankäufe zu je Fr. 1000: Andres Wilhelm, Architekt, Zürich; Albert Notter, Architekt, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei erstprämiierten Projekte zu einer engeren Konkurrenz einzuladen. Preisgericht: Regierungsrat A. Studler, Baudirektor; Regierungsrat F. Zaugg, Landwirtschaftsdirektor; A. Oeschger, Arch. BSA, Zürich; F. Scheibler, Arch. BSA, Winterthur; K. Kaufmann, Kantonsbaumeister.

Landwirtschaftliche Winterschule auf der Liebegg, Gränichen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 4000): Alfons Barth, Hans Zaugg, Architekten, Aarau, Mitarbeiter: Josef Barth, Architekt, Zürich; 2. Preis (Fr. 3200): Hannes Zschokke, stud. arch., Oberbalm; 3. Preis (Fr. 2500): Hans Hochuli, Architekt, Zürich; 4. Preis (Fr. 1800): Hans Stäger, Architekt, in Fa. W. Gachnang, Zürich; 5. Preis (Fr. 1500): Dieter Boller, Architekt, Baden; ferner 2 Ankäufe zu je Fr. 1000: Emil Weiß-

Wettbewerbe

| Veranstalter | Objekt | Teilnehmer | Termin | Siehe Werk Nr. |
|--|--|---|-----------------------------|----------------|
| Baudepartement des Kantons Basel-Stadt | Sanierung und städtebauliche Gestaltung des Blockes zwischen Nadelberg und Schneidergasse und des Blockes Spalenberg-Schnabelgasse-Münzgässlein in Basel | Die im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1946 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. | 1. März 1949 | Sept. 1948 |
| Association du Temple de St-Marc, Lausanne | Temple de St-Marc | Die im Kanton Waadt heimatberechtigten oder seit 1. September 1947 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität | 15. Jan. 1949 | Okt. 1948 |
| Zuger Kantonalbank | Bankgebäude in Zug | Die im Kanton Zug seit mindestens dem 1. Januar 1948 niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten schweizerischer Nationalität | 15. März 1949 | Dez. 1948 |
| Einwohnergemeinderat Olten | Berufsschulhaus in Olten | Die im Kanton Solothurn heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Juni 1947 niedergelassenen Architekten | 31. März 1949 | Nov. 1948 |
| Schulgemeinde Kreuzlingen | Primarschulhaus und Turnhalle in Kreuzlingen | Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1947 niedergelassenen Architekten | 1. März 1949 | Nov. 1948 |
| Schulgemeinde Küsnacht (Zürich) | Turnhallebauten und Sportplatz in Küsnacht | Die in Küsnacht ansässigen oder heimatberechtigten Architekten | 31. Jan. 1949 | Dez. 1948 |
| Spezialkommission für den Saalbau Grenchen | Saalbau mit Bühne in Verbindung mit Bahnhofrestaurant in Grenchen | Die im Kanton Solothurn heimatberechtigten, sowie die seit mindestens 1. Januar 1947 in den Kantonen Solothurn, Baselland, Baselstadt, Bern, Aargau, Neuenburg und Zürich niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität | verlängert bis 15. Mai 1949 | Dez. 1948 |
| Evangelisch-reformierter Gesamtkirchgemeinderat von Biel | Protestantische Kirche mit Kirchgemeindehaus, Pfarrhaus und Kindergarten in Biel-Bözingen | Die im Kanton Bern vor dem 1. Januar 1947 niedergelassenen und die in der Gemeinde Biel heimatberechtigten Architekten, welche der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören | 31. Mai 1949 | Jan. 1949 |
| Einwohnerrat von Cham | Seeufergestaltung in der Gemeinde Cham | Die in der Gemeinde Cham heimatberechtigten und die seit mindestens 1. Januar 1947 im Kanton Zug niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität | 28. Feb. 1949 | Jan. 1949 |

ner, Architekt, Aarau; Hansjörg Löpf, cand. arch., Baden. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der weiteren Bearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Regierungsrat A. Studler, Baudirektor; Regierungsrat F. Zaugg, Landwirtschaftsdirektor; A. Oeschger, Arch. BSA, Zürich; F. Scheibler, Arch. BSA, Winterthur; K. Kaufmann, Kantonsbaumeister.

Aménagement d'un Centre scolaire au Crêt à Neuchâtel. Second concours

Le jury, composé de MM. P. A. Leuba, Conseiller d'Etat; Robert Gerber, Conseiller communal; Ad. Guyonnet, architecte FAS, Genève; A. Laverrière, architecte FAS, Lausanne; A. Hoechel, architecte FAS, Genève; C. Frey, architecte, Bienne; E. Lateltin, architecte FAS, Fribourg; M. Stettler, ar-

chitecte, Ittigen-Bern; R. Christ, architecte FAS, Bâle; A. Béguin, architecte; J. Béguin, architecte, a décerné les prix suivants: 1^{er} prix (Fr. 5500): Bernard Calame, architecte, Lausanne; 2^{me} prix (Fr. 2500): Hubert S. Vuilleumier, architecte, Lausanne; 3^{me} prix (Fr. 2000): Pierre Braillard et Maurice Braillard FAS, architectes, Genève. Le jury propose de confier la suite des études à l'auteur classé en premier rang.

Turnhalle und Erweiterung des Schulhauses in Stauf (Aargau)

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 1000): Richard Hächler, Arch. BSA, Lenzburg; 2. Preis (Fr. 800): Alfons Barth und Hans Zaugg, Architekten, Aarau; 3. Preis (Fr. 400): Hans Hauri, Architekt, Reinach. Außerdem erhält jeder Projektverfasser

eine feste Entschädigung von Fr. 700. Das Preisgericht empfiehlt, dem Verfasser des erstprämiierten Projektes die weitere Bearbeitung der Bauaufgabe zu übertragen. Preisgericht: Ad. Furter, Gemeindevorsteher, Stauf; Heinrich Bräm, Arch. BSA, Zürich; K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau.

Wandmalereien im Speise- und Festsaal der kantonalen landwirtschaftlichen Schule Strickhof, Zürich

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 1000): Karl Hosch, Kunstmaler, Oberrieden; 2. Preis (Fr. 800): Adolf Funk, Kunstmaler, Zürich; 3. Preis (Fr. 500): Eugen Häfelfinger, Kunstmaler, Zürich; 4. Preis (Fr. 200): Ernst Staub, Kunstmaler, Thalwil. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine Entschädigung von je Fr. 500.